

WIR
DENKEN
DEN
MOTOR
NEU

INHALT

1	Vision und Mission
2	Vorwort des Vorstandsvorsitzenden
4	Der Vorstand
6	INNOVATION
7	„DEUTZ wird grün“
8	Innovation auf Kurs „grün“
12	Aufbruch in eine neue Ära
15	Starke Leistung!
16	WACHSTUM
17	Nah am Kunden
22	Mit gebündelten Kräften
24	Maßgeschneiderter Service
28	NACHHALTIGKEIT
29	Was bewegen!
32	Verantwortung übernehmen
36	Für ein besseres Morgen
37	Ideen schaffen Zukunft
38	Finanzen
42	DEUTZ am Kapitalmarkt
43	Der DEUTZ-Geschäftsbericht 2021
44	Finanzkalender, Kontakt, Impressum DEUTZ-Konzern: 5-Jahres-Übersicht

<< DEUTZ. DER MOTOR

DEUTZ. DER MOTOR

VISION DEUTZ baut innovative Antriebssysteme für professionelle Einsätze und gestaltet mit herausragenden Leistungen die Welt.

MISSION Mit Pioniergeist und Innovationskraft hat DEUTZ die industrielle Revolution geprägt. Jetzt treiben wir die nächste Revolution voran – mit Effizienz, Leistung und Nachhaltigkeit für unsere Kunden.

DEUTZ. DER MOTOR

> **1,6** MRD. EURO
 UMSATZ

8
 PRIORISIERTE SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

1. 
 MOBILE SCHNELLADESTATION: POWERTREE

4 
 NEUE STRATEGISCHE PARTNERSCHAFTEN

2
 NEUE DEUTZ Power Center

3,3%
 UMSATZANTEIL „GREEN“

3.
 NICOLAUS AUGUST OTTO AWARD

201.283
 ABGESETZTE MOTOREN

1. 
 VOLLELEKTRISCHER RAUPENKRAN

4.751
 MITARBEITER

64 MIO. EURO
 INVESTITIONEN

> **400** MIO. EURO
 UMSATZ IM SERVICE-BEREICH

1. 
 MARKTREIFER DEUTZ-WASSERSTOFF-MOTOR

100%
 ÖKOSTROM AN DEN PRODUKTIONS-STANDORTEN DER DEUTZ AG

9
 AUSZUBILDENDE UNTER DEN BESTEN IN DEUTSCHLAND

10-millionsten
 MOTOR GEBAUT

73%
 DES MOTOREN-ABSATZES TIER-4-/EU-STUFE-V-ZERTIFIZIERT

DEUTZ. DER MOTOR

VISION DEUTZ baut innovative Antriebssysteme für professionelle Einsätze und gestaltet mit herausragenden Leistungen die Welt.

MISSION Mit Pioniergeist und Innovationskraft hat DEUTZ die industrielle Revolution geprägt. Jetzt treiben wir die nächste Revolution voran – mit Effizienz, Leistung und Nachhaltigkeit für unsere Kunden.

VORWORT DES VORSTANDSVORSITZENDEN

Seh geehlt Duvor und Hewer,

die Ampel steht auf Grün. Grün, weil wir im Geschäftsjahr 2021 viel erreicht und auf den Weg gebracht haben. Als weltweit agierender Konzern spüren wir in einigen Absatzmärkten wie etwa in China zwar noch immer Auswirkungen der Pandemie. Doch das Unternehmen hat sich in der Krise als äußerst solide erwiesen. Nach einem bereits erfolgreichen ersten Halbjahr 2021 blieb DEUTZ auf Wachstumskurs: Die anhaltend hohe Nachfrage führte im Gesamtjahr 2021 zu prozentual zweistelligen Zuwächsen bei Absatz und Umsatz. Gleichzeitig haben wir unsere Profitabilität deutlich gesteigert.

Neben der starken operativen Geschäftsentwicklung erzielte DEUTZ strategische Erfolge mit Signalwirkung in den Markt. Zusätzlich zu der bereits 2020 besiegelten Partnerschaft mit John Deere Power Systems haben wir im Geschäftsjahr 2021 eine langfristige Kooperation mit dem Landmaschinenhersteller AGCO geschlossen. Auch unsere Zusammenarbeit mit SDF konnten wir noch einmal kräftig ausbauen. Damit erschließen wir weiteres Wachstumspotenzial – im Neugeschäft und im Service. Das margenstarke Servicegeschäft machen wir mit S-DEUTZ noch einfacher, digitaler und zukunftssicherer. Und mit gleich zwei neuen DEUTZ Power Center in den USA schaffen wir ein Mehr an Kundennähe.

Grün zeigt die Ampel auch und vor allem deshalb, weil wir die Transformation von DEUTZ hin zu alternativen Antrieben stark vorantreiben. Hin zu grünen Motoren. Die Welt dreht sich immer schneller in Richtung klimaneutrale Mobilität – auch im Off-Highway-Bereich. Als innovativer Motorenproduzent drehen wir die Welt mit und stellen so unsere unternehmerische Tätigkeit auf ein starkes Fundament. Im August 2021 präsentierte DEUTZ den ersten marktreifen Wasserstoffmotor: den TCG 7.8 H₂.

Unsere Position als Innovationsführer der Branche haben wir kraftvoll unter Beweis gestellt. Der auf den DEUTZ DAYS vorgestellte vollelektrische Raupenkran von MAEDA mit E-Antrieb von DEUTZ geht bereits 2023 in Serie. Und weil bei grünen Antrieben die Infrastruktur der Energieversorgung eine wesentliche Rolle spielt, entwickeln und produzieren wir außer Motoren auch mobile Schnellladestationen wie den Powertree.



„Unsere Position als Innovationsführer der Branche haben wir kraftvoll unter Beweis gestellt.“

DR. SEBASTIAN C. SCHULTE

Wir denken den Motor neu, hin zu einer nachhaltigen Mobilität. Dafür steht auch unsere neue Berichtsstruktur. Mit Beginn des laufenden Geschäftsjahres 2022 haben wir die Segmente „Classic“ und „Green“ eingeführt. Im grünen Segment bilden wir alle Aktivitäten rund um die Entwicklung und Herstellung neuer Antriebe jenseits des Dieselmotors ab – und schaffen so mehr Transparenz.

Wir wissen, wie wir Motoren immer besser, effizienter und sauberer machen. Nachhaltigkeit ist Kern und Mission unseres Unternehmens seit seiner Gründung vor mehr als 150 Jahren. Im November 2021 haben wir den zehnmillionsten DEUTZ-Motor gefeiert: einen Wasserstoffmotor. Ein stolzer Moment unserer Unternehmensgeschichte.

Köln, im März 2022

Dr. Sebastian C. Schulte

VORSTANDSVORSITZENDER

„Die Welt der Motoren ändert sich rapide und radikal. Die Transformation hin zu grünen Motoren wollen wir aktiv gestalten und vorantreiben.“

DR. SEBASTIAN C. SCHULTE

„Der Weg in eine grüne Mobilität abseits der Straßen ist mehrspurig. Nur technologieoffen können wir die Pariser Klimaschutzziele erreichen.“

DR.-ING. MARKUS MÜLLER

„Die auf den jeweiligen Kundenbedarf zugeschnittenen Lösungen machen unseren Service weltweit noch schneller, günstiger und attraktiver.“

MICHAEL WELLENZOHN

DER VORSTAND



DR.-ING. MARKUS MÜLLER

Vorstand
Forschung und Entwicklung
(seit 15. März 2021) sowie Einkauf
und Produktion (seit 12. Februar 2022)

- Geboren am 31. Januar 1980
in Bonn, Deutschland
- Mitglied des Vorstands
seit dem 15. März 2021,
bestellt bis zum 14. März 2024

MICHAEL WELLENZOHN

Vorstand
Vertrieb, Marketing und Service

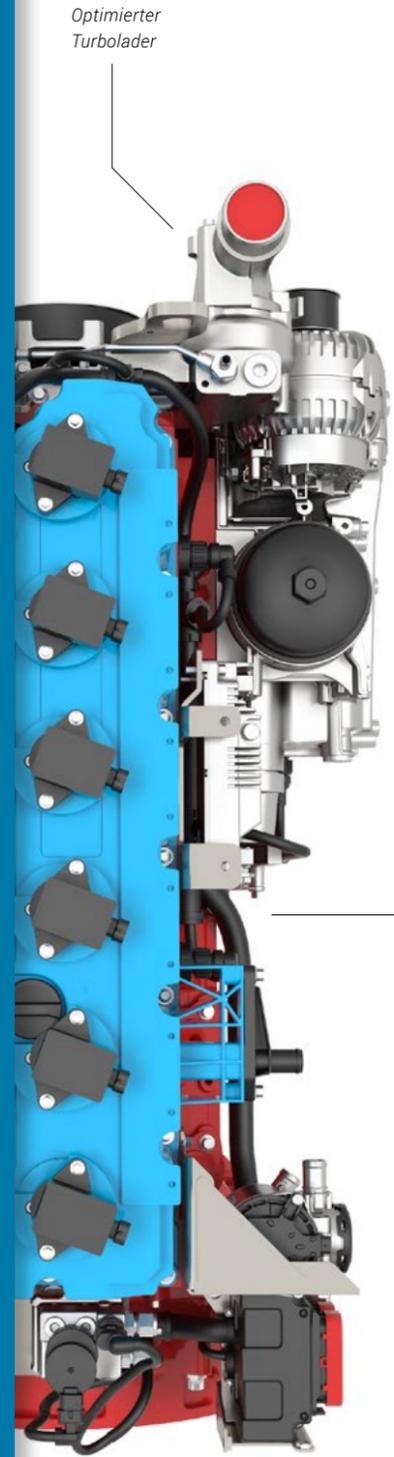
- Geboren am 22. November 1966
in Chur, Schweiz
- Mitglied des Vorstands
seit dem 1. März 2013,
bestellt bis zum 31. Dezember 2023

DR. SEBASTIAN C. SCHULTE

Vorstandsvorsitzender
Technische und zentrale Funktionen,
Nachhaltigkeit (seit 13. Februar 2022)
sowie Finanzen, Personal und
Information Services (seit 1. März 2021).

- Geboren am 13. Dezember 1978
in Wiesbaden, Deutschland
- Mitglied des Vorstands
seit dem 1. Januar 2021,
bestellt bis zum 31. Dezember 2023

INNOVATION INNOVATION INNOVATION



Optimierter
Turbolader

Optimierter
Brennraum

„DEUTZ WIRD GRÜN.“

Die Ära der fossilen Kraftstoffe geht zu Ende, der Bedarf an Mobilität bleibt. CEO Dr. Sebastian C. Schulte forciert die Transformation von DEUTZ – hin zu grünen Motoren.

Herr Dr. Schulte, 2021 hat DEUTZ seinen ersten marktreifen Wasserstoffmotor vorgestellt. Der Aufbruch in eine neue Ära des Unternehmens?

Die Welt der Motoren ändert sich rapide und radikal. DEUTZ steht seit seines Bestehens für Aufbruch, Pioniergeist und Exzellenz. Wir machen unsere Motoren immer besser, effizienter und sauberer. Mit unserem Wasserstoffmotor haben wir einmal mehr ein Zeichen gesetzt. Jetzt bietet sich eine große, einmalige Chance, die DEUTZ nutzen kann und nutzen wird. Die Transformation hin zu grünen Antrieben wollen wir aktiv gestalten und vorantreiben. DEUTZ wird grün.

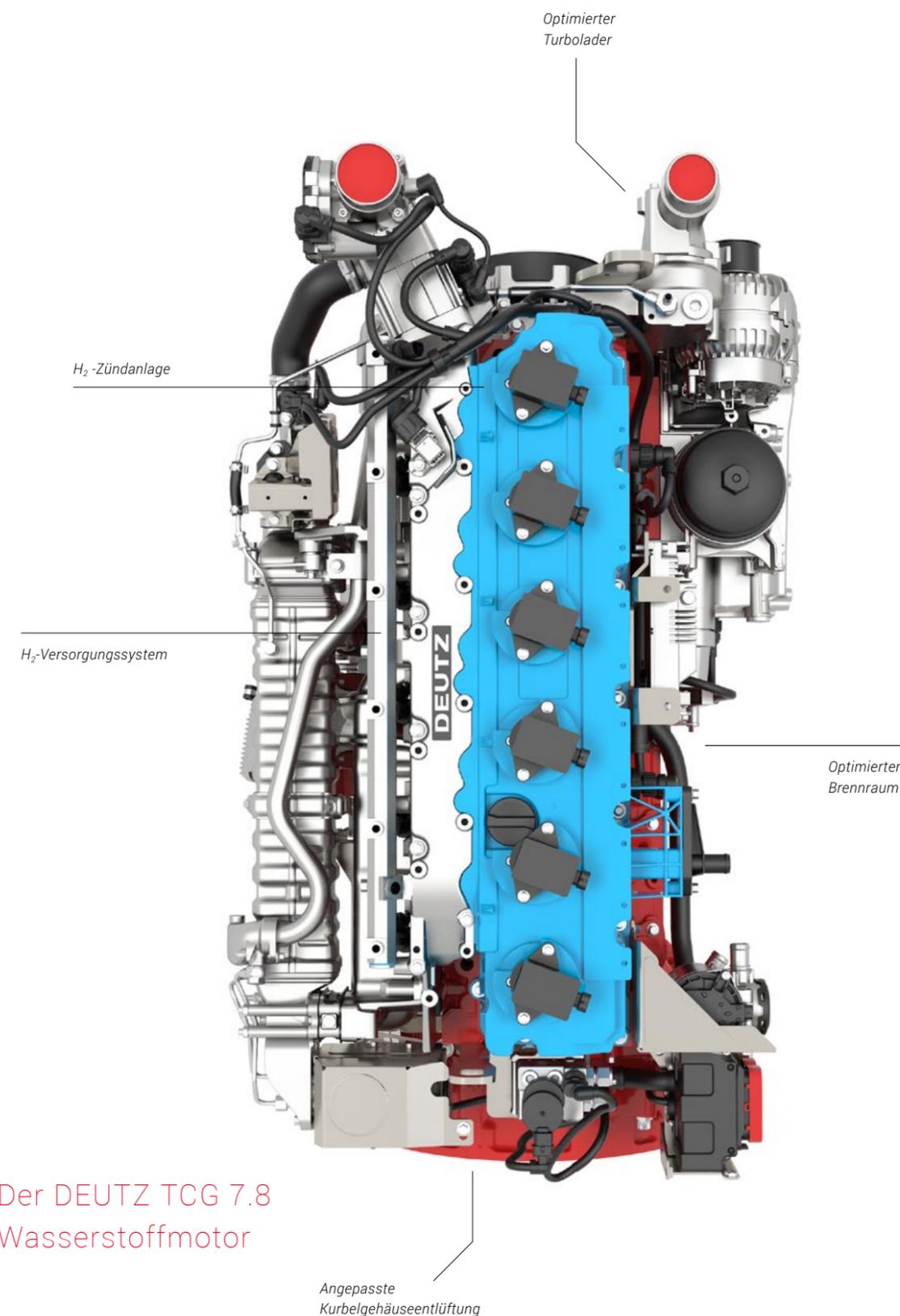
Was heißt das konkret?

Ab 2022 bilden wir sämtliche Geschäftsaktivitäten jenseits des Dieselmotors im Segment „Green“ ab. So machen wir die Fortschritte unserer Arbeit an einer klimaneutralen Mobilität der Zukunft im Off-Highway-Bereich für den Kapitalmarkt noch transparenter.

Welche Rolle spielen dabei Kooperationen und Beteiligungen an Unternehmen?

Um unser Ziel zu erreichen, erweitern wir unser Produktangebot sukzessive um alternative Antriebe. Dazu gehören neben dem Wasserstoffmotor auch vollelektrische und hybride Antriebe. Hier profitieren wir von dem Know-how des Elektromotorenherstellers Torqeedo und des Batteriespezialisten Futavis, die zu DEUTZ gehören. »

„Jetzt bietet sich eine große, einmalige Chance, die DEUTZ nutzen kann und nutzen wird.“



Der DEUTZ TCG 7.8 Wasserstoffmotor

» Mit unserer Beteiligung an dem dänischen Unternehmen Blue World Technologies, das Brennstoffzellen auf Basis von Methanol entwickelt und fertigt, sichern wir uns neben der Expertise für stationäre Stromerzeuger auch den Zugang zu neuen attraktiven Märkten.

Der Diesel steht also vor dem Aus?

Nein, Verbrennungsmotoren werden im Off-Highway-Bereich mit den dortigen hohen Leistungs-

anforderungen noch viele Jahre gebraucht und nachgefragt werden. Bei den Land- und Baumaschinen sind wir weltweit führend. Da sind unsere Kunden zunehmend an einer langfristigen Zusammenarbeit mit uns interessiert. Und durch Weiterentwicklungen wie Downsizing oder die Motorenfreigabe für alternative Kraftstoffe sowie Biodieselblends verringern wir die Emissionen zunehmend. Technologieoffenheit ist aus unserer Sicht der beste Weg, um die Klimaschutzziele zu erreichen.

INNOVATION AUF KURS „GRÜN“

Vorreiter für eine klimaneutrale Mobilität: Mit dem Wasserstoffmotor baut DEUTZ sein Angebot an nachhaltigen Antrieben weiter aus.



„Der Verbrennungsmotor hat noch lange nicht ausgedient. Mit Wasserstoff angetrieben trägt er zu einer nachhaltigen und grünen Zukunft bei.“

DIPL.-ING. CARSTEN FUNKE
Teamleiter Thermodynamik-Entwicklung DEUTZ AG

Im August 2021 hat DEUTZ seinen ersten marktreifen Wasserstoffmotor präsentiert. Mit dem TCG 7.8 H₂ erweitert das Unternehmen erneut sein Portfolio an emissionsreduzierten und -freien Antrieben. Der

Wasserstoffmotor erfüllt den von der EU vorgegebenen CO₂-Grenzwert für „Zero Emission“.

„Der sechszylindrige TCG 7.8 H₂ baut auf einem bestehenden Motorkonzept auf. Er läuft CO₂-neutral, ist sehr leise und liefert bereits jetzt 200 kW Leistung. Der Motor eignet sich grundsätzlich für alle DEUTZ-Anwendungen, dürfte aber aufgrund der zur Verfügung stehenden Infrastruktur zunächst in den Bereichen stationäre Anlagen und Generatoren sowie Schienenverkehr zum Einsatz kommen“, erläutert Dr.-Ing. Markus Müller, Technologievorstand DEUTZ AG.

Erster Praxistest läuft

Der Wasserstoffmotor von DEUTZ stellt seine Leistung bereits in einem gemeinsamen Pilotprojekt mit RheinEnergie unter Beweis: Ab April 2022 wird der TCG 7.8 H₂ in Kombination mit einem Generator für den Energieversorger rund 170 Kilovoltampere elektrische Leistung liefern. Im ersten sechsmonatigen Testzyklus in einem Heizkraftwerk dreht sich zunächst alles um die Stromerzeugung, in der darauffolgenden Phase soll auch die Abwärme

Ina Brandes, Verkehrsministerin des Landes NRW: „Mit der Entwicklung und Produktion emissionsarmer Hybrid-, Brennstoffzellen- oder eFuel-Motoren zeigt DEUTZ, dass das Unternehmen weiterhin in der Tradition von Nicolaus August Otto steht.“



aus dem Aggregat genutzt werden. Der Praxistest ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur Serienproduktion, die DEUTZ für 2024 plant. Was die Unternehmen zunächst im eher kleineren Maßstab erproben, bietet großes Potenzial für eine dezentrale, nachhaltige und treibhausgasfreie Energieversorgung in Ballungsgebieten.

Baustellen ohne Lärm und Emissionen

Wie Baustellenfahrzeuge und Landmaschinen mit Wasserstoffmotoren emissionsfrei, leise und damit nachhaltig arbeiten können, erforscht der Motorenhersteller gemeinsam mit dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt. Die im August 2021 geschlossene Kooperation ist ein wichtiger Meilenstein für die Entwicklungsaktivitäten von DEUTZ: Die Ergebnisse der Forschungsarbeit ermöglichen es, die Serienreife des Wasserstoffmotors für Off-Highway-Anwendungen noch schneller voranzutreiben. Die oft schweren Arbeitsmaschinen auf Baustellen haben einen hohen Leistungs- und Energiebedarf. Deshalb untersuchen die Kooperationspartner die technischen und marktwirtschaftlichen Rahmenbedingungen von CO₂-neutralen Fahrzeugen für Off-Highway-Anwendungen. Die Zusammenarbeit von Akteuren aus Wissenschaft und Wirtschaft ermöglicht es, neue Ideen technisch zu erproben, und ebnet damit den Weg von der Forschung in die Anwendung.

Mit dem Wasserstoffmotor hat der Innovationsführer einen weiteren Meilenstein gesetzt – hin zu „DEUTZ Green“.

DEUTZ baut zehnmillionsten Motor

Am 11. November 2021 feierte DEUTZ seinen zehnmillionsten Motor. Der Wasserstoffmotor TCG 7.8 H₂ ist wie sein Urahn ein Viertakter. Ansaugen, verdichten, arbeiten, ausstoßen – 1876 hat Nicolaus August Otto, Gründer der späteren DEUTZ AG, in Köln den Viertaktmotor erfunden. Ina Brandes, Ministerin für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen, gratulierte persönlich: „Seit über 150 Jahren baut die DEUTZ AG Motorentechnologien, die nahezu in jedem Winkel unserer Welt Maschinen und Fahrzeuge antreiben. Mit der Entwicklung und Produktion emissionsarmer Hybrid-, Brennstoffzellen- oder eFuel-Motoren zeigt DEUTZ, dass das Unternehmen weiterhin in der Tradition von Nicolaus August Otto steht: Mit Pioniergeist und Ingenieurskunst entstehen in Köln heute Innovationen, die Mobilität besser und auch immer sauberer machen.“

„Jeden Tag noch besser werden.
Das ist meine Berufung.“

HAYRI DEMIRCI
INDUSTRIE-MECHANIKER DEUTZ AG

WIR ZEIGEN PIONIER- GEIST

UNSERE WERTE



Das Gegenteil von Stillstand ist Bewegung. Und Entwicklung. Das wusste schon der Gründer der späteren DEUTZ AG. Für Hayri Demirci ist der Pioniergeist von Nicolaus August Otto Maßstab und Motivation zugleich. Der 54-jährige gelernte Industrie-Mechaniker arbeitet seit 1989 bei DEUTZ, heute in der Retouren-Abteilung im Logistik-Zentrum Köln-Kalk. Bei internen Ideenwettbewerben hat er bislang mehr als 350 Verbesserungsvorschläge eingereicht: 68 davon hat DEUTZ umgesetzt und Demirci zweimal mit dem Award für die beste Idee ausgezeichnet. Zuletzt für die kostensparende Nutzung von Umverpackungen. DEUTZ: jeden Tag noch besser.

AUFBRUCH IN EINE NEUE ÄRA

Auf den DEUTZ DAYS dreht sich alles um nachhaltige Antriebssysteme. Der Motorenproduzent stellt sich mit grünen Technologien für die Zukunft auf.



zu grünen Antriebstechnologien weiter voran. „Wir bei DEUTZ wissen, wie neue Technologien Motoren immer besser, effizienter und sauberer machen. Als klarer Innovationsführer unserer Branche gestalten wir den Aufbruch in eine neue Ära nachhaltiger Antriebstechnologien“, sagt Dr.-Ing. Markus Müller, Technologievorstand DEUTZ AG.

„In Zukunft wird es keine ‚E-Baustelle‘ ohne Schnellladeinfrastruktur geben. Der Powertree ist die professionelle Ladelösung aus dem Hause DEUTZ und unser Beitrag zu einer besseren CO₂-Bilanz.“

DIPL.-ING. JOACHIM JOISTEN-PIERITZ
Forschung und Entwicklung DEUTZ AG

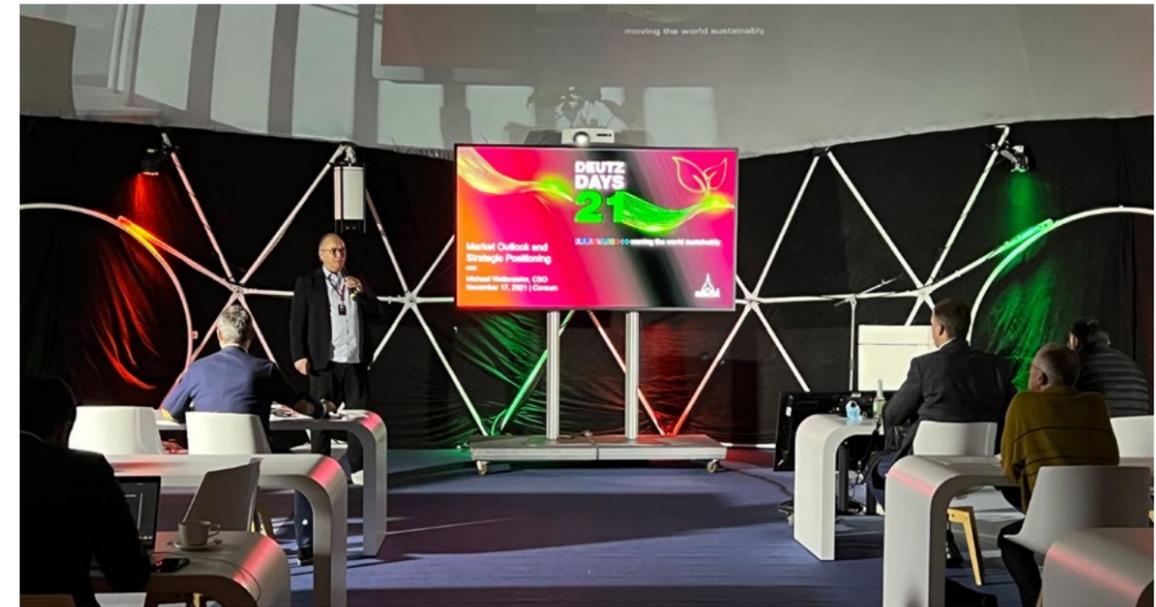
Ob für Baustelle, Landwirtschaft oder Flughafen-Vorfeld: DEUTZ hat für jeden Kunden und für jede Anwendung den passenden Motor. Auf den DEUTZ DAYS hat das Unternehmen im November 2021 seine innovativen Antriebslösungen präsentiert. Kunden, Analysten, Investoren und Journalisten waren eingeladen, sich auf der viertägigen Fachveranstaltung über neue Lösungen zu informieren und sie zu testen.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung: der Weg in eine klimaneutrale Mobilität im Off-Highway-Bereich. Um die Klimaschutzziele des Pariser Abkommens zu erreichen, treibt DEUTZ die Transformation hin

Vorhang auf für den ersten vollelektrischen Raupenkran

Premiere feierte der erste vollelektrische Raupenkran des japanischen Kranherstellers Maeda mit E-Antrieb von DEUTZ: der CC 1485. Das Fahrzeug nutzt einen 360-Volt-Antrieb, der aus einer Lithium-Ionen-Batterie gespeist wird. Mit einer Leistung von 40 kW hat das emissionsfreie Baustellenfahrzeug eine Tragkraft von sechs Tonnen. Die Serienproduktion plant DEUTZ bereits ab 2023. Dr.-Ing. Markus Müller: „Die grüne Baustelle ist keine Zukunftsmusik, sie ist Realität. Der CC 1485 ist bereits jetzt voll funktionsfähig. Unser elektrischer Antrieb ist leise, effizient und emissionsfrei, auch auf der Baustelle.“

Bei der Nutzung von grünen Antrieben spielt die Infrastruktur der Energieversorgung eine wesentliche Rolle. DEUTZ entwickelt und produziert deshalb nicht nur Motoren, sondern auch mobile Schnellladestationen wie den Powertree von E-DEUTZ. Er ermöglicht ein unkompliziertes Aufladen von elektrisch betriebenen Baufahrzeugen. Eingebaut in einen robusten Container, lässt sich der Powertree flexibel dahin transportieren, wo er gebraucht wird. Mit seiner Ladeleistung von bis zu 150 kW lassen sich Baumaschinen in der Mittagspause zügig aufladen.



Mit grünen Technologien in die Zukunft: Der DEUTZ-Vorstand erläutert seine Roadmap für die klimaneutrale Mobilität.

Strategische Partnerschaft mit Blue World Technologies

DEUTZ sieht im Geschäft mit mobilen Stromerzeugern, den sogenannten Gensets, einen attraktiven Markt. Mit dem dänischen Brennstoffzellen-Hersteller Blue World Technologies hat der Motorenproduzent deshalb eine strategische Partnerschaft verein-



„Mit E-DEUTZ hat sich DEUTZ bestens für die emissionsfreie Zukunft positioniert. Futavis' Wissen rund um Batterien und Batteriemanagementsysteme bringt nachhaltige Antriebe weiter voran.“

DR. JENS BOCKSTETTE
Geschäftsführer Futavis

bart, die den exklusiven Vertrieb und Service von stationären Brennstoffzellen vorsieht. Mit seiner Beteiligung an dem Unternehmen geht DEUTZ in seiner Nachhaltigkeitsstrategie den nächsten Schritt: Blue World Technologies nutzt grünes Methanol als Energieträger, aus dem zunächst Wasserstoff erzeugt und in einem zweiten Schritt in der Brennstoffzelle elektrische Energie gewonnen wird. Die Gensets mit einer Leistung von bis zu 15 kW kommen beispielsweise beim Ausbau von Mobilfunknetzen zum Einsatz. Die Serienproduktion ist für 2024 vorgesehen.

Der Mix macht's

Als innovativer Motorenhersteller ist DEUTZ davon überzeugt, dass die weltweiten CO₂-Emissionen nur über einen intelligenten Technologiemix gesenkt werden können. Gerade im Leistungsbereich oberhalb von 100 kW werden E-Motoren konventionelle Antriebe nicht von heute auf morgen ablösen. Bei diesen Off-Highway-Anwendungen setzt DEUTZ deshalb auf synthetische Kraftstoffe, hybride Antriebssysteme und Wasserstoffmotoren. Der DEUTZ-Motor TCG 7.8 H₂ mit einer Leistung von 200 kW wird 2024 in Serie gehen. Er ermöglicht für Anwendungen abseits der Straße mittelfristig eine schnellere klimaschonende Industrialisierung.

Im August 2021 hat das Unternehmen darüber hinaus sein gesamtes Dieselmotorenprogramm für



Stellt den Powertree vor: Dr.-Ing. Markus Müller,
Vorstand Forschung und Entwicklung, Einkauf und
Produktion DEUTZ AG.

„Wir bei DEUTZ wissen,
wie neue Technologien
Motoren immer besser,
effizienter und sauberer
machen.“

DR.-ING. MARKUS MÜLLER
Vorstand Forschung und Entwicklung, Einkauf und Produktion DEUTZ AG

den Einsatz von paraffinischen Kraftstoffen freigegeben. Damit sind nun auch die DEUTZ-Motoren der EU-Abgasstufe V zum Betrieb mit alternativen Kraftstoffen zugelassen. Einen Großteil seiner neuesten Motorengeneration hat der Antriebsspezialist zugleich für den Betrieb mit bis zu 30 Prozent Biodieselblends freigegeben. Der Einsatz dieser Kraftstoffalternativen verbessert die CO₂-Bilanz der DEUTZ-Motoren deutlich und ermöglicht perspektivisch einen CO₂-neutralen Betrieb. Mit dem Downsizing von sechs auf vier Zylinder beim TCD 5.2 senkt DEUTZ den Kraftstoffverbrauch und damit einmal mehr die Emissionen – bei konstant hoher Leistung.

DEUTZ präsentiert seine grüne Strategie

Auf dem Capital Markets Day am 17. November 2021 gab der DEUTZ-Vorstand Analysten und Investoren Einblicke in die DEUTZ-Wachstumsstrategie und die neue Berichtsstruktur. Der Motorenproduzent baut seine nachhaltigen Antriebstechnologien weiter aus und bildet sie vom Geschäftsjahr 2022 an in dem neuen Segment „Green“ ab. Damit bietet das Unternehmen dem Kapitalmarkt noch mehr Transparenz. Zu dem Segment „Green“ zählen die elektrischen Motoren sowie die Aktivitäten der Tochtergesellschaften Torqeedo und Futavis. Zusätzlich weist DEUTZ hier auch Motoren aus, die mit Wasserstoff betrieben werden, sowie strategische Beteiligungen in diesem Bereich – etwa die an Blue World Technologies. 2021 machte das in „Green“ abgebildete Geschäft mit 54 Mio. Euro rund 3 Prozent des Umsatzes aus.

STARKE LEISTUNG!

Für besonders herausfordernde Einsätze baut DEUTZ Motoren mit 9 bis 18 Liter Hubraum. Ihre Leistung überzeugt im Steinbruch oder beim Hacken von Stämmen.

Manchmal muss es einfach ein bisschen mehr sein. Für besondere Einsätze hat DEUTZ Motoren mit 9 bis 18 Liter Hubraum im Programm. Einige der ersten DEUTZ-Motoren mit hoher Leistung beweisen sich bei BBurg und Doppstadt – im Einsatz und in der Effizienz. Denn der Motorenspezialist hat die Kraftstoff- und Gesamtbetriebskosten für seine Kunden auch hier auf ein Minimum reduziert. Ein weiteres Plus: Der TCD 9.0 und der TCD 18.0 erfüllen die strengsten Emissionsvorgaben EU V, USA Tier 4 und China IV.

BBurg aus Brandenburg stellt Sprenglochbohrgeräte für den Bedarf im Baugewerbe, in Steinbrüchen und Minen her. Der wassergekühlte TDC-9.0-Motor bietet mit rund 260 kW die nötige Leistung, um auch massivsten Fels zu bohren – beispielsweise im Imlochhammer-Bohrgerät BBurg HD 1400 D.



DIPL.-ING. GERALD LEYH
Program Management DEUTZ AG

„Mit den Motoren 9 bis 18 Liter
Hubraum bietet DEUTZ auch
im oberen Leistungssegment
effiziente Lösungen für anspruchs-
volle Kundenapplikationen.“



Doppstadt DH 910 SA, Imlochhammer-Bohrgerät BB HD 1400 D (v. o.)

Beim Hacken von Stämmen mit fast einem Meter Durchmesser überzeugt der TCD 18.0. Die Doppstadt-Firmengruppe mit Sitz in Velbert baut Maschinen für den Bereich Umwelttechnik. Dazu gehören Schredder und Siebanlagen, die Altholz und Müll für die stoffliche und energetische Verwertung aufbereiten. Um das starke Stammholz zu zerkleinern, wurden die 623-kW-Leistung des Motors beim Einsatz im Doppstadt DH 910 SA getestet.

WACHSTUM SCH STUM M



NAH AM KUNDEN

Mit der internationalen Präsenz schafft DEUTZ Kundennähe und erschließt Wachstumspotenzial – in den USA, in Europa und Asien.

Einfach, nachhaltig – und zuverlässig. Das DEUTZ-Xchange-Team in Pendergrass, Georgia, stellt Motoren der US-Emissionsstufen Tier 2 und 3 für den gesamten amerikanischen Markt zur Verfügung. Die Austauschmotoren stoßen in den weniger regulierten Staaten Lateinamerikas auf eine ebenso hohe Nachfrage wie in den USA. Auf dem US-Markt ermöglichen die neuwertigen Originalmotoren den längeren Einsatz älterer Land- oder Baumaschinen unter Einhaltung der geltenden Emissionsvorschriften. Die Kunden schätzen es, dass DEUTZ-Xchange-Motoren leicht instandgehalten und repariert werden können: Das hält die operativen Kosten unter Kontrolle. 2008 gestartet, macht das Geschäft mit den Austauschmotoren heute einen nennenswerten Anteil am Serviceumsatz aus: Die Gesamtproduktion beläuft sich inzwischen auf 22.000 Motoren. Das Ulmer DEUTZ-Werk liefert darüber hinaus überholte Austauschmotoren in die USA, sodass der Absatz auf dem amerikanischen Markt inzwischen bei 25.000 Stück liegt.

Die lokalen DEUTZ-Vertreter und -Händler in ganz Amerika unterstützen ihre Kunden beim gesamten Austauschprozess – von der Bestellung bis hin zum Einbau. Robert T. Mann, Geschäftsführer der DEUTZ Corporation, ist vom Erfolgsrezept überzeugt: „In den vielen einzelnen Märkten zählt für alle unsere Kunden die Langlebigkeit von Motoren. Einfachheit und Nachhaltigkeit sind für sie eine überzeugende Kombination.“ Den Service komplett auf den Bedarf der Kunden auszurichten, das ist auch die Maxime der DEUTZ Power Center (DPC). In den unternehmenseigenen Vertriebs- und Servicebetrieben erhalten DEUTZ-Kunden das gesamte Spektrum an Ersatzteilen und können regelmäßige Wartungsarbeiten sowie Notfallreparaturen ausführen lassen. »





„In bewährter Teamarbeit hohe Qualitätsstandards bei unseren Endprodukten sicherzustellen, ist eine sehr befriedigende Aufgabe. Wir sind alle stolz auf unsere Arbeit!“

TYLER JOHNSON
Quality Technician DEUTZ Corporation

- » 2021 sind zwei neue Standorte hinzugekommen: DPC Mid-America in Mansfield, Texas, und DPC West in Las Vegas, Nevada. Damit gibt es nun acht DPC, die für zufriedene Kunden und weitere Wachstumsmöglichkeiten sorgen.

Zafra: Smart Factory als Pilotprojekt

Fortschrittlich zeigt sich auch DEUTZ SPAIN: Mit der neuen Smart Factory für Pleuelstangen in Zafra hebt die Tochtergesellschaft durch Digitalisierung ihre Effizienz auf das nächste Level. Gut 3,9 Millionen Euro flossen in den vergangenen vier Jahren in den Aufbau einer neuen Produktionslinie. Mit dem Pilotprojekt kann das Unternehmen im Jahr bis zu 600.000 Pleuelstangen für Motoren der Baureihen 2.2, 2.9 und 3.6 produzieren. „Wir spielen beim Design der neuen Fertigungslinie die Stärken des Industrie-4.0-Konzepts voll aus“,

sagt Fernando Angulo, Leiter des Kompetenzzentrums der mechanischen Fertigung bei DEUTZ SPAIN.

Damit die Smart Factory ihre volle Effizienz entfaltet, digitalisiert der Motorenhersteller viele bisher papiergestützte Prozesse und verknüpft sie über IT-Programme miteinander. Das steigert die Qualität, verbessert die Rückverfolgbarkeit und ermöglicht die vorausschauende Wartung. Den DEUTZ-Kunden bietet die Smart Factory noch mehr Präzision, Zuverlässigkeit und Flexibilität. Drei Pleuelstangen können mit dem 2020 eingeführten System parallel bearbeitet werden. Die Produktionszeit in dieser Linie sinkt um rund ein Drittel. „Das Pilotprojekt zeigt, wohin bei DEUTZ SPAIN die Reise geht“, sagt Angulo. „Wir werden die Art und Weise, wie wir unsere Produktion steuern, drastisch verändern. Für uns ist es das Ticket für den Hochgeschwindigkeitszug Industrie 4.0.“ Durch den zusätzlichen Einsatz kollaborierender Roboter an den Arbeitsplätzen hat DEUTZ SPAIN auch die Produktionskosten für die Pleuelstangen der Motoren < 4 Liter gesenkt.



„Wir spielen die Stärken des Industrie-4.0-Konzepts voll aus.“

FERNANDO ANGULO
Leiter Kompetenzzentrum der mechanischen Fertigung DEUTZ SPAIN



Neue Asien-Zentrale in Shanghai

In China ist DEUTZ bereits seit mehr als 45 Jahren präsent. Der Motorenhersteller hat das große Potenzial des chinesischen Marktes früh erkannt und war eines der ersten internationalen Unternehmen, das in China investiert hat. Mittlerweile gibt es dort drei DEUTZ-Produktionsstandorte. In Kunshan produziert DEUTZ im Joint Venture mit SANY Antriebe für Trucks, Baumaschinen und Betonpumpen. Eine weitere Produktionsstätte haben die Partner 2021 in Changsha in Betrieb genommen. Ein Highlight der Zusammenarbeit: Der neue 11,5-Liter-Motor für Lkw, den das lokale Ingenieurteam für SANY entwickelt hat. In Tianjin hat DEUTZ Anfang 2021 in Kooperation mit dem Dieselmotorenhersteller BEINEI die Produktion der Baureihe 2.9 gestartet. In dem Werk fertigen die Partner Motoren für Hebebühnen, Gabelstapler und kleinere Baumaschinen.

Die enge Zusammenarbeit mit dem DEUTZ-Händlernetz ist auch im chinesischen Markt ein wesentlicher Erfolgsfaktor. Im vergangenen Jahr hat der Motorenproduzent deshalb seine China-Aktivitäten neu aufgestellt und im Herbst sein modernes Asia-Headquarter in Shanghai eröffnet. Die Zentrale in der größten Stadt Chinas bietet DEUTZ eine hervorragende Ausgangsposition für die Geschäfte in China sowie in der gesamten asiatischen Region.



Thomas Triller, Stellvertretender Generalkonsul der Bundesrepublik Deutschland, in Shanghai bei der Begrüßung (oben). Ein Blick ins Innere des neuen Headquarters (Mitte). Christian Zürnstein, CEO DEUTZ Asia, und Xuejun Li, CEO DEUTZ China (unten).

„Wir sind am erfolgreichsten,
wenn alle im Team das
gleiche Ziel vor Augen haben.“

SHEILA GONZÁLEZ NAVARRO
LEITERIN DER PERSONALABTEILUNG DEUTZ SPAIN

WIR
SIND
EIN
TEAM

UNSERE WERTE

Als Leiterin der Personalabteilung von DEUTZ SPAIN weiß Sheila González Navarro ganz genau, was Teams motiviert und sie effektiv arbeiten lässt: Jedes Teammitglied muss das gemeinsame Ziel kennen – und seinen eigenen Beitrag leisten wollen, um dieses Ziel zu erreichen. Genaues Zuhören und eine offene Kommunikation hält die 34-Jährige deshalb für wichtig, damit Teams erfolgreich arbeiten können. Gerade auch über Ländergrenzen hinweg. Beim weltweit tätigen Unternehmen DEUTZ sind es die vielfältigen Erfahrungen und Kenntnisse, die den Teamgeist ausmachen. Und DEUTZ weiter voranbringen.

MIT GEBÜNDELTEN KRÄFTEN

Strategische Partnerschaften mit AGCO und John Deere Power Systems, Kooperationen mit SDF und ASKO: DEUTZ erschließt weiteres Wachstumspotenzial.



Über den Schulterchluss mit wichtigen Branchenfürhrrn eröffnet DEUTZ sich neue Märkte und Kunden. Als „eine der interessantesten und möglicherweise signifikantesten Motoren-Vereinbarungen der jüngsten Zeit“ bezeichnet das Fachmagazin „Diesel Progress International“ die strategische Partnerschaft von John Deere Power Systems und DEUTZ. Die beiden Spezialisten für innovative Antriebssysteme haben im Dezember 2020 vereinbart, gemeinsam einen neuen Motor im Leistungsbereich bis 130 kW zu bauen.

Die Tatsache, dass John Deere Power Systems DEUTZ als Partner für die Zusammenarbeit an diesem Motorenprojekt ausgewählt hat, bestätigt

Michael Wellenzohn, Vorstand Vertrieb, Marketing und Service DEUTZ AG, Eric Hansotia, Chairman, President und CEO AGCO, Dr.-Ing. Frank Hiller, ehemaliger Vorstandsvorsitzender DEUTZ AG, Thorsten Dehner, Senior Vice President Fendt & Valtra Global (v. l.)

die starke Stellung des Kölner Motorenproduzenten im Markt für Off-Highway-Antriebslösungen. John Deere Power Systems und DEUTZ arbeiten bei der Entwicklung sowie Beschaffung von Komponenten zusammen. Die Partner produzieren und vertreiben die Motoren anschließend jeweils in Eigenregie.

Das Ziel der Zusammenarbeit: mehr Verlässlichkeit, Vielseitigkeit und Leistungsstärke für die Kunden – bei einem sehr guten Preis-Leistungs-Verhältnis. Diesen strategischen Weg für mehr Wachstum

„Wir freuen uns über das Vertrauen, das AGCO in uns setzt. AGCO ist seit Jahrzehnten einer unserer besten Kunden.“

MICHAEL WELLENZOHN
Vorstand Vertrieb, Marketing und Service DEUTZ AG

setzt der Motorenhersteller durch die langfristige Partnerschaft mit einem weiteren internationalen Branchenriesen fort: Mit dem Landmaschinenhersteller AGCO hat DEUTZ im Juli 2021 eine langfristige Liefervereinbarung über aktualisierte 6,1- und 4,1-Liter-Motoren für zahlreiche Fendt-Traktoren sowie eine Entwicklungskooperation bei zukünftigen Antriebstechnologien geschlossen. Dazu Eric Hansotia, Vorsitzender, President und CEO von AGCO: „DEUTZ ist seit Jahren ein vertrauensvoller Partner, und wir freuen uns darauf, unsere Beziehung weiter zu stärken.“

DEUTZ macht Europa grüner

Mit dem italienischen Landmaschinenhersteller SDF pflegt DEUTZ bereits seit den 1980er Jahren eine enge geschäftliche Verbindung. Im Februar 2021 haben die Unternehmen ihre Kooperation mit einem langfristigen Vertrag auf die nächste Stufe gehoben: SDF bezieht künftig verschiedene DEUTZ-TCD-Motoren der Abgasstufe EU V und bringt eine neue Traktorenbaureihe – ebenfalls mit DEUTZ-TCD-Antrieb – auf den Markt. Die Vereinbarung sieht auch vor, das Servicegeschäft beider Unternehmen zu erweitern.

Mit der ASKO Group hat DEUTZ darüber hinaus im Juli 2021 einen neuen Kunden gewonnen und mit ihm einen strategischen Liefervertrag geschlossen. Der türkische Bau- und Landmaschinenhersteller erhält ein breites, auf die Emissionsrichtlinie EU-Stufe V ausgerichtetes Motorensortiment für seine vier großen Marken MST, Bařak Traktör, Starken und ELS Lift. Die Abgasstufe EU V gilt als weltweit strengster Emissionsstandard für Motoren mobiler Arbeitsmaschinen. DEUTZ plant, jährlich eine mindestens fünfstelligen Anzahl Motoren an die ASKO Group

zu liefern und deren bisherigen Lieferanten komplett zu ersetzen. Der Motorenproduzent wird die lokale Präsenz des Bau- und Landmaschinenherstellers auch dafür nutzen, sein margenstarkes Servicegeschäft weiter auszubauen.

Die Abkommen haben starke Signalwirkung in den Markt: DEUTZ ist ein geschätzter und erfahrener Partner für Entwicklungskooperationen – und profitiert von Skaleneffekten.



„Die enge Zusammenarbeit mit John Deere lässt beide Unternehmen voneinander profitieren – der Mehrwert dieser Kooperation ist bereits jetzt messbar!“

ANDREAS PLUMPE
Fachprojektleiter im Bereich Forschung und Entwicklung DEUTZ AG

MASSGESCHNEIDERTER SERVICE

Noch stärker auf die Kundenanforderungen zugeschnitten: S-DEUTZ bietet Lösungen für jeden Servicebedarf.

Im Service zählen Effizienz und Schnelligkeit. Der Motorenhersteller hat mit S-DEUTZ sein Serviceangebot fit gemacht für die Zukunft – und damit die Weichen gestellt für weiteres weltweites Wachstum im Servicebereich. Seit April 2021 bietet DEUTZ noch flexiblere Dienstleistungen und maßgeschneiderte Lösungen für Motoren jeden Alters. Das kommt bei den Kunden gut an: Im Geschäftsjahr 2021 erzielte DEUTZ rund 400 Mio. Euro im Service-Bereich.

Um seine Kunden noch enger an sich zu binden, treibt der Antriebsspezialist die Digitalisierung im Servicebereich voran: Mit dem Portal S-DEUTZ ermöglicht das Unternehmen seinen Kunden, jederzeit auf ein umfangreiches Angebot an Hardware, Software und begleitenden Dienstleistungen zuzugreifen. Bereits zum Jahresbeginn 2021 hat DEUTZ ein im Markt einmaliges Qualitätsversprechen gegeben: Kunden, die ihren Motor bei einem DEUTZ-Partner reparieren lassen,



S DEUTZ[®]
SERVICE. SIMPLY SMART



„Automatisierte Abläufe und Prozesse im Service steigern auch die Effizienz im Servicebereich.“

MICHAEL WELLENZOHN
Vorstand Vertrieb, Marketing und Service DEUTZ AG

„Die Reparatur eines Dieselmotors ist komplex. Für unsere Kunden müssen sich Wartung und Instandhaltung rechnen, die Reparatur muss betriebswirtschaftlich sinnvoll sein. Die auf den jeweiligen Kundenbedarf zugeschnittenen Lösungen machen den Service weltweit noch schneller, günstiger und attraktiver“, sagt Michael Wellenzohn, DEUTZ-Vorstand Vertrieb, Marketing und Service.

Automatisierte Abläufe und Prozesse im Service ermöglichen nicht nur DEUTZ-Kunden mehr Planungssicherheit und damit Produktivität, sondern steigern auch die Effizienz im Servicebereich des Unternehmens. Mit den Telematik-Lösungen geht der Motorenhersteller seit Oktober 2021 nun den nächsten Schritt. Wann ist der nächste Ölwechsel fällig? Wann muss der Motor zur Wartung? Motoren-Zustandskontrollen und Service-Alerts über das Portal machen das Flottenmanagement noch einfacher und damit bequemer.

Passgenaue Produktlösungen und eine kompetente Rundum-Betreuung: Mit einem zunehmend digitalen DEUTZ-Service sparen Kunden Zeit und Geld. Eine solide Basis für eine enge Kundenbindung und weiteres Wachstum im Servicebereich.

erhalten eine Gewährleistung auf die Reparatur von fünf Jahren oder bis zu 5.000 Motorbetriebsstunden. Die einzige Voraussetzung: Der Motor ist im Serviceportal online registriert.

S-DEUTZ schafft Sicherheit in der Planung
Mit den DEUTZ Lifecycle Solutions gibt der internationale Konzern weitere Impulse für den Ausbau des margenstarken Servicegeschäfts: DEUTZ-Kunden erhalten genau auf Alter und Zustand ihres Gerätes ausgerichtete Servicelösungen – von motorspezifischen Reparatur-Kits bis hin zu generalüberholten Xchange-Ersatzmotoren.



„Die DEUTZ-Telemetrie vernetzt die Antriebstechnologien mit den Maschinen und ist Basis unserer prädiktiven Wartungs- und Reparaturservices.“

MARCO HERRE
Vice President Product Management & Digital Sales
and Service Systems DEUTZ AG

„Mich motiviert es, wenn ich meinen Kollegen die Arbeit einfacher mache.“

ERDEMDELGER ENKHBAT
PROJEKTASSISTENTIN IM BEREICH PROGRAM MANAGEMENT DEUTZ AG

WIR ARBEITEN MIT LEIDEN- SCHAFT

UNSERE WERTE

Projektarbeit macht Spaß. Sagt Erdemdelger Enkhbat, Projektassistentin im Bereich Program Management. Von den Markt- und Kundenanforderungen über die Entwicklung bis zur Serienreife: Die 36-jährige Wirtschaftsingenieurin sorgt mit ihren Kollegen dafür, dass alle Arbeitsläufe für die Entwicklung neuer DEUTZ-Motoren funktionieren. Was sie dabei besonders motiviert: den Weg zum Ziel für alle immer weiter zu verbessern. Dafür entwickelt sie Reportings und Software-Tools, erstellt Monatsberichte und überzeugt manchmal Kollegen, etwas Neues auszuprobieren. Ihr persönlicher Antrieb: für sich, DEUTZ und die Kunden die besten Ergebnisse herauszuholen.

NACHHALTIGKEIT



WAS BEWEGEN!

Nachhaltigkeit hat bei DEUTZ viele Facetten. Im Mittelpunkt steht dabei immer der Mensch. Auch in der beruflichen Entwicklung.

Erst einmal die Ausbildung abschließen, dann studieren. Die beiden DEUTZ-Auszubildenden Bianca Kersthold und Simon Lenz wissen ganz genau, wie ihr weiteres Berufsleben aussehen soll. Ein fester Teil davon ist DEUTZ. Für Bianca Kersthold war früh klar, wo die Reise hingehet. Von ihrem Vater, einem Elektriker, erbt die 21-Jährige die Begeisterung für Technik und beginnt 2020 ihre Ausbildung als Mechatronikerin bei DEUTZ: „Das internationale Unternehmen bietet mir viele Perspektiven. Von der Ausbildung über ein berufsbegleitendes Studium bis zu spannenden Karrieremöglichkeiten.“ Die enge Zusammenarbeit mit Ingenieuren aus verschiedenen Bereichen, das Arbeitsumfeld und den tollen Zusammenhalt im Team schätzt sie ganz besonders. Sich bei den „Welcome Days“ für die neuen Auszubildenden zu engagieren, ist für sie deshalb Ehrensache.

Der 19-jährige Simon Lenz macht seit 2020 eine Ausbildung zur Fachkraft für Metalltechnik, die er mit dem Fertigungsmechaniker abschließen will. Er ist durch einen Zeitungsartikel über E-DEUTZ auf das Unternehmen aufmerksam geworden. Dass sich das Traditionsunternehmen mit neuen Antriebstechnologien zunehmend grün aufstellt, hat ihn von Anfang an begeistert. Ihm gefällt die hohe Qualität der Ausbildung und das ihm entgegengebrachte Vertrauen. Das erste Mal einen Prüfstand zu bedienen, hat Lenz besonders fasziniert: „Für den Motor verantwortlich zu sein und an Forschung und Entwicklung mitzuwirken, das war eine beeindruckende Aufgabe.“

Seit mehr als 100 Jahren legt DEUTZ großen Wert auf die Ausbildung eigener Nachwuchskräfte. Das Ergebnis: Allein seit 2010 haben Auszubildende des Motorenproduzenten 36 regionale Ehrungen, 17 Auszeichnungen auf Landes- und vier auf Bundesebene erhalten. Bianca Kersthold und Simon Lenz haben sich fest vorgenommen, am Ende ihrer Ausbildung dazuzugehören.



MEHR DAZU IM WEB UNTER
www.deutz.com/karriere

„Nur wer nachhaltig denkt,
kann verantwortungsvoll handeln.“

SVENJA DEISSLER
IR-MANAGERIN DEUTZ AG UND
MITGLIED DES SUSTAINABLE DEVELOPMENT COMMITTEES

WIR ÜBER- NEHMEN VERANT- WORTUNG

UNSERE WERTE

Verantwortung heißt, langfristig zu denken und zu handeln. Als Unternehmen und als Mensch. Davon ist die IR-Managerin Svenja Deißler überzeugt. Die 36-Jährige hat die Nachhaltigkeitsstrategie von DEUTZ maßgeblich mitentwickelt. Deren Motto „Taking Responsibility“ ist auch ihr persönlicher Kompass: Verantwortung hat man nicht, man muss sie übernehmen. Dazu gehört, die gesteckten Ziele im Blick zu behalten und immer wieder die Auswirkungen seines Handelns abzuwägen. Dafür geht Svenja Deißler auch gerne mal die Extrameile. Das Ergebnis ist es wert: die Veränderung hin zum Besseren. Ökonomisch, ökologisch und gesellschaftlich.

VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN

DEUTZ hat sich der Nachhaltigkeit verpflichtet. Mit dem Beitritt zum United Nations Global Compact setzt das Unternehmen seine „Taking Responsibility“-Strategie fort.

„Nachhaltigkeit ist für uns nicht nur eine von Verantwortung geprägte Verpflichtung gegenüber unseren Kunden und Mitarbeitern, sondern eine Notwendigkeit unserer Zeit.“

DR. SEBASTIAN C. SCHULTE
Vorstandsvorsitzender DEUTZ AG

Am 31. März 2021 ist DEUTZ dem United Nations Global Compact (UNGC) beigetreten. Damit wirkt das Unternehmen an der weltweit größten internationalen Initiative aus Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft mit. Das gemeinsame Ziel: die Globalisierung sozialer, ökologischer und damit nachhaltiger zu gestalten. Auf der Grundlage von zehn universellen Prinzipien bekennt sich DEUTZ dazu, sich für Menschenrechte, gerechte Arbeitsbedingungen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung einzusetzen sowie über seine Fortschritte jährlich Bericht zu erstatten.

Mit dem Beitritt verpflichtet sich DEUTZ auch, die 17 Sustainable Development Goals (SDG) der Vereinten Nationen aktiv zu unterstützen. Sie sind das Leitbild einer globalen Nachhaltigkeitspolitik. Als international operierender Konzern und Teil weltweiter Wertschöpfungsketten beeinflusst DEUTZ ökonomische, ökologische und gesellschaftliche Entwicklungen. Der damit einhergehenden Verantwortung ist sich das Unternehmen bewusst: 2021 hat der Motorenproduzent deshalb acht SDG priorisiert, für die er sich besonders engagieren will. DEUTZ konzentriert sich dabei vorrangig auf die

Themen Klimaschutz, Innovationskultur, nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster, menschenwürdige Arbeit und Geschlechtergleichheit.

DEUTZ wird grüner

DEUTZ ist Vorreiter für eine klimaneutrale Mobilität im Off-Highway-Bereich: Das Unternehmen treibt die Transformation hin zu grünen Motoren weiter voran und gibt auch mit seiner Wachstumsstrategie starke Signale in den Markt: Der Motorenhersteller will bis 2031 mehr als die Hälfte seines Umsatzes mit grünen Antriebstechnologien erwirtschaften. Ab 2022 wird das Unternehmen diese Aktivitäten in seinem neuen Segment „Green“ transparent ausweisen.

Positive Ergebnisse erzielt DEUTZ mit seiner 2019 initiierten Nachhaltigkeitsstrategie „Taking Responsibility“ bereits jetzt: Im Rating der renommierten Agentur Vigeo Eiris hat sich das Unternehmen 2021 gegenüber dem Vorjahr um elf Prozentpunkte in den Bereichen „Environment“, „Social“ und „Governance“ verbessert. Und auch in der EcoVadis-Bewertung im September 2021 hat der Motorenhersteller gleich im ersten Jahr die Bronzemedaille erhalten, die höchsten Punktzahlen erzielte DEUTZ in den Bereichen „Umwelt“ und „Ethik“.



charta der vielfalt

UNTERZEICHNET

Im Januar 2021 hat sich DEUTZ der Arbeitgeberinitiative „Charta der Vielfalt“ angeschlossen. Das gemeinsame Ziel der 4.000 Unternehmen ist es, Anerkennung, Wertschätzung und Vielfalt in der Arbeitswelt zu stärken und voranzubringen. Und ein positives Arbeitsumfeld für alle Mitarbeiter zu schaffen – unabhängig von Alter, ethischer Herkunft, Nationalität, Geschlecht und geschlechtlicher Identität, körperlichen und geistigen Fähigkeiten, Religion und Weltanschauung, sexueller Orientierung und sozialer Herkunft.



MEHR DAZU IM WEB UNTER
www.deutz.com/nachhaltigkeit

„Von neuem Wissen bekomme ich nicht genug. Besonders wertvoll ist Wissen, wenn wir es weitergeben und uns dazu austauschen.“

CHRISTINA DUWENBECK
HR-SPEZIALISTIN DEUTZ AG

WIR ERWEITERN UNSER WISSEN

UNSERE WERTE



Für die 31-jährige HR-Spezialistin Christina Duwenbeck gehört lebenslanges Lernen zum Job. Sie ist überzeugt: Nur wer sein Wissen erweitert, kann vorhandene Denkmuster erkennen und neue Wege gehen. In eine nachhaltige und digitale Zukunft. DEUTZ bietet dafür allen Mitarbeitern ein umfangreiches Schulungsangebot. Sie selbst nimmt gerade an einem Workshop zum Thema „Vielfalt“ teil. Denn für den internationalen Konzern ist klar: Viele Perspektiven schaffen viel Wissen – und damit einen klaren Wissensvorsprung.

FÜR EIN BESSERES MORGEN

DEUTZ-Technologien schützen Klima und Gewässer – und sichern in schwierigen Situationen die Stromversorgung.



Ausgezeichnete Nachhaltigkeit

Im November 2021 hat die DEUTZ-Tochter Torqeedo gemeinsam mit ihren Partnern Excess Catamarans und ZF Group den „Boat Builder Award for Collaborative Solution“ erhalten. Auf der Metstrade, der weltweit größten Fachmesse für Schiffsausrüstung, -materialien und -systeme in Amsterdam, überzeugte der Einbau der neuen Deep Blue 50 kW Segelantriebe von Torqeedo und ZF in einem 15-Fuß-Excess-Katamaran. Das Projekt ist Teil der globalen Nachhaltigkeitsstrategie der Group Beneteau. Die französische Werft will mit dem Einbau hybrid- und vollelektrischer Motoren ihren CO₂-Fußabdruck reduzieren. Die elektrisch betriebenen Motoren des Weltmarktführers Torqeedo schützen Klima und Gewässer – und finden weltweit immer mehr Abnehmer.

DEUTZ-Gensets sichern Stromversorgung

In Burkina Faso und den Flutkatastrophengebieten in Deutschland haben mobile Stromerzeugungsaggregate (Gensets) die lokale Stromversorgung sichergestellt. In dem westafrikanischen Land hilft ein DEUTZ-Genset dem Burkina Faso Institute of Technology, die Zeit bis zur Installation einer Solaranlage mit größerer Kapazität zu überbrücken. Das Genset ermöglicht es, den Unterricht in den dort ansässigen Bildungseinrichtungen weiterzuführen.

Für die von der Flutkatastrophe betroffenen Gebiete in Deutschland organisierte DEUTZ gemeinsam mit dem Händler DEMTECH und dem Kunden VISA Stromgeneratoren und Pumpen. Mitte Juli 2021 kam es in Teilen Deutschlands aufgrund des anhaltenden Starkregens zu Sturzfluten und massiven Überschwemmungen, die vielerorts die Versorgung mit Gas, Strom und Wasser zusammenbrechen ließen.



Fluthilfe: Das Technische Hilfswerk verlädt gemeinsam mit DEUTZ Gensets des Motorenproduzenten.

IDEEN SCHAFFEN ZUKUNFT

Wer Neues wagen will, muss auch mal nach den Sternen greifen: DEUTZ ehrt 2021 die Vorstandsvorsitzende des DLR mit dem Nicolaus August Otto Award.

„Um bestmögliche Resultate zu erzielen, setzen wir unsere Forschungsarbeiten in enger Kooperation mit der Industrie um. Deshalb freue ich mich ganz besonders über die Auszeichnung mit dem Nicolaus August Otto Award.“

PROF. DR.-ING. ANKE KAYSSER-PYZALLA
Vorstandsvorsitzende DLR

Bereits zum dritten Mal hat DEUTZ 2021 seinen Innovationspreis verliehen. Prof. Dr.-Ing. Anke Kaysser-Pyzalla, die Vorstandsvorsitzende des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR), erhielt die Auszeichnung für ihre Forschungs- und Managementleistungen. Mit dem Nicolaus August Otto Award ehrt der Motorenproduzent Forscher und Visionäre und fördert Ideen aus den Bereichen Antriebstechnologie, Mobilität der Zukunft und Energieeffizienz. Namensgeber des Awards ist der Erfinder des Viertaktmotors und Gründer der späteren DEUTZ AG.

Professor Dr.-Ing. Kaysser-Pyzalla forscht mit dem DLR-Team an der Zukunft der Mobilität. Die in Europa einzigartige Kombination von Forschungsthemen in der Luftfahrt, in der Energie und im Verkehr schafft Fakten und bietet Lösungen für den Weg in die Klimaneutralität – für DEUTZ mehr als auszeichnungswürdig. Die Laudatio auf die Preisträgerin hielt Hendrik Wüst, der damalige Verkehrsminister des Landes Nordrhein-Westfalen.



Schirmherr Hendrik Wüst, damaliger Minister für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen, mit der Preisträgerin Prof. Dr.-Ing. Anke Kaysser-Pyzalla und Dr.-Ing. Frank Hiller, ehemaliger Vorstandsvorsitzender DEUTZ AG

Der Motorenhersteller verlieh seinen Innovationspreis erstmals auf dem #neuland-Kongress in Aachen, auf dem der damalige DEUTZ-CEO unter anderem mit Hendrik Wüst, Prof. Dr.-Ing. Anke Kaysser-Pyzalla und dem luxemburgischen Vizepremierminister François Bausch das Thema „Emissionsfreie Mobilität – Von der Vision zur Umsetzung“ diskutierte. #neuland spricht das Thema an, das auch DEUTZ vorantreibt: die Transformation hin zu einer nachhaltigen Zukunft. Der Nicolaus August Otto Award wird jährlich vergeben. Er ist mit einem Preisgeld in Höhe von 30.000 Euro dotiert.



« MEHR DAZU IM WEB UNTER
www.ottoaward.com

FINANZEN

SEGMENTE DES DEUTZ-KONZERNS IM ÜBERBLICK

DEUTZ COMPACT ENGINES

	2021	2020	Veränderung
Auftragseingang (in Mio. €)	1.585,5	954,3	66,1 %
Absatz (in Stück)	143.622	102.054	40,7 %
Umsatz (in Mio. €)	1.243,4	943,8	31,7 %
EBIT ¹ (in Mio. €)	12,4	-80,5	-
EBIT-Rendite ¹ (in %)	1,0	-8,5	+9,5 PP

Das Segment DEUTZ Compact Engines (DCE) umfasst flüssigkeitsgekühlte Motoren bis 8 Liter Hubraum sowie das Joint Venture mit SANY, das at-equity bilanziert wird.

Der Anteil des DCE-Segments am Konzernumsatz 2021 belief sich auf rund 77 %.

DEUTZ CUSTOMIZED SOLUTIONS

	2021	2020	Veränderung
Auftragseingang (in Mio. €)	362,6	324,5	11,7 %
Absatz (in Stück)	17.260	18.980	-9,1 %
Umsatz (in Mio. €)	320,2	310,1	3,3 %
EBIT ¹ (in Mio. €)	31,3	18,7	67,4 %
EBIT-Rendite ¹ (in %)	9,8	6,0	+3,8 PP

Dem Segment DEUTZ Customized Solutions (DCS) sind flüssigkeitsgekühlte Motoren mit einem Hubraum größer als 8 Liter, luftgekühlte Antriebe, die unter dem Namen „DEUTZ Xchange“ hergestellten Austauschmotoren beziehungsweise -teile sowie auslaufende Baureihen zugeordnet.

Der Anteil des DCS-Segments am Konzernumsatz 2021 belief sich auf rund 20 %.

SONSTIGES

	2021	2020	Veränderung
Auftragseingang (in Mio. €)	67,5	46,4	45,5 %
Absatz (in Stück)	40.401	29.894	35,1 %
Umsatz (in Mio. €)	56,7	44,4	27,7 %
EBIT ¹ (in Mio. €)	-6,5	-12,9	49,6 %
EBIT-Rendite ¹ (in %)	-11,5	-29,1	+17,6 PP

Im Segment Sonstiges werden die DEUTZ-Tochtergesellschaft Torqeedo, Weltmarktführer im Bereich elektrischer Bootsantriebe, und der Batteriespezialist Futavis konsolidiert, dessen Fokus auf Batteriemanagementsystemen im Hochvoltbereich sowie der Sicherheitstechnik liegt.

Der Anteil des Segments Sonstiges am Konzernumsatz 2021 belief sich auf rund 3 %.

¹ vor Sondereffekten



« ALLE GESCHÄFTSZAHLEN DES DEUTZ-KONZERNS 2021 UNTER www.deutz.com/gb2021

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG DEUTZ-KONZERN

in Mio. €

	2021	2020
Umsatzerlöse	1.617,3	1.295,6
Umsatzkosten	-1.331,7	-1.105,9
Forschungs- und Entwicklungskosten	-90,9	-97,7
Vertriebskosten	-103,2	-100,7
Allgemeine Verwaltungskosten	-61,6	-45,8
Sonstige betriebliche Erträge	27,0	15,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-22,4	-68,3
Wertminderung und -aufholung finanzieller Vermögenswerte	-0,2	-1,3
Ergebnis aus at-equity bewerteten Finanzanlagen	-0,8	1,4
Übriges Beteiligungsergebnis	0,6	1,1
EBIT	34,1	-106,6
davon Sondereffekte	-3,1	-31,9
davon operatives Ergebnis (EBIT vor Sondereffekten)	37,2	-74,7
Zinserträge	0,2	0,7
Zinsaufwendungen	-5,2	-4,3
Übriges Finanzergebnis	0,0	-0,4
Finanzergebnis	-5,0	-4,0
Konzernergebnis vor Ertragsteuern	29,1	-110,6
Ertragsteuern	9,1	3,0
Konzernergebnis	38,2	-107,6
davon auf Anteilseigner der DEUTZ AG entfallendes Ergebnis	38,2	-107,6
davon auf Minderheitsanteile entfallendes Ergebnis	0,0	0,0
Ergebnis je Aktie (unverwässert/verwässert, in €)	0,32	-0,89

GESAMTERGEBNISRECHNUNG DEUTZ-KONZERN

in Mio. €

	2021	2020
Konzernergebnis	38,2	-107,6
Beträge, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlust-Rechnung umgliedert werden	7,6	-6,2
Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	7,6	-6,2
Beträge, die zukünftig in die Gewinn- und Verlust-Rechnung umgliedert werden, sofern bestimmte Bedingungen erfüllt sind	7,6	-4,0
Währungsumrechnungsdifferenzen	9,7	-5,5
davon Ergebnis aus at-equity bewerteten Finanzanlagen	5,5	-1,7
Effektiver Teil der Änderung des beizulegenden Zeitwerts aus der Absicherung von Zahlungsströmen	-2,1	1,5
Marktbewertung Finanzinstrumente	0,0	0,0
Sonstiges Ergebnis (nach Steuern)	15,2	-10,2
Konzerngesamtergebnis	53,4	-117,8
davon auf Anteilseigner der DEUTZ AG entfallendes Gesamtergebnis	53,4	-117,8
davon auf Minderheitsanteile entfallendes Gesamtergebnis	0,0	0,0

BILANZ DEUTZ-KONZERN

in Mio. €

	31.12.2021	31.12.2020
Aktiva		
Sachanlagen	358,9	361,7
Immaterielle Vermögenswerte	181,8	197,2
At-equity bewertete Finanzanlagen	56,4	50,3
Übrige finanzielle Vermögenswerte	11,1	4,4
Anlagevermögen	608,2	613,6
Latente Steueransprüche	88,6	74,2
Langfristiges Vermögen	696,8	687,8
Vorräte	375,3	274,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	135,7	113,8
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	40,3	32,8
Forderungen aus Steuererstattungsansprüchen	5,9	7,2
Zahlungsmittel und -äquivalente	36,1	64,7
Kurzfristiges Vermögen	593,3	492,7
Bilanzsumme	1.290,1	1.180,5
Passiva		
Gezeichnetes Kapital	309,0	309,0
Kapitalrücklage	28,8	28,8
Andere Rücklagen	3,7	-3,9
Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn	246,9	201,1
Den Aktionären der DEUTZ AG zustehendes Eigenkapital	588,4	535,0
Minderheitsanteile am Eigenkapital	0,0	0,2
Eigenkapital	588,4	535,2
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	126,7	148,5
Latente Steuerschulden	1,8	0,6
Übrige Rückstellungen	33,4	37,5
Finanzschulden	49,2	58,3
Übrige Verbindlichkeiten	3,6	5,9
Langfristige Schulden	214,7	250,8
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	11,1	11,9
Übrige Rückstellungen	85,6	83,3
Finanzschulden	66,6	90,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	257,8	153,0
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	3,0	2,0
Übrige Verbindlichkeiten	62,9	54,1
Kurzfristige Schulden	487,0	394,5
Bilanzsumme	1.290,1	1.180,5

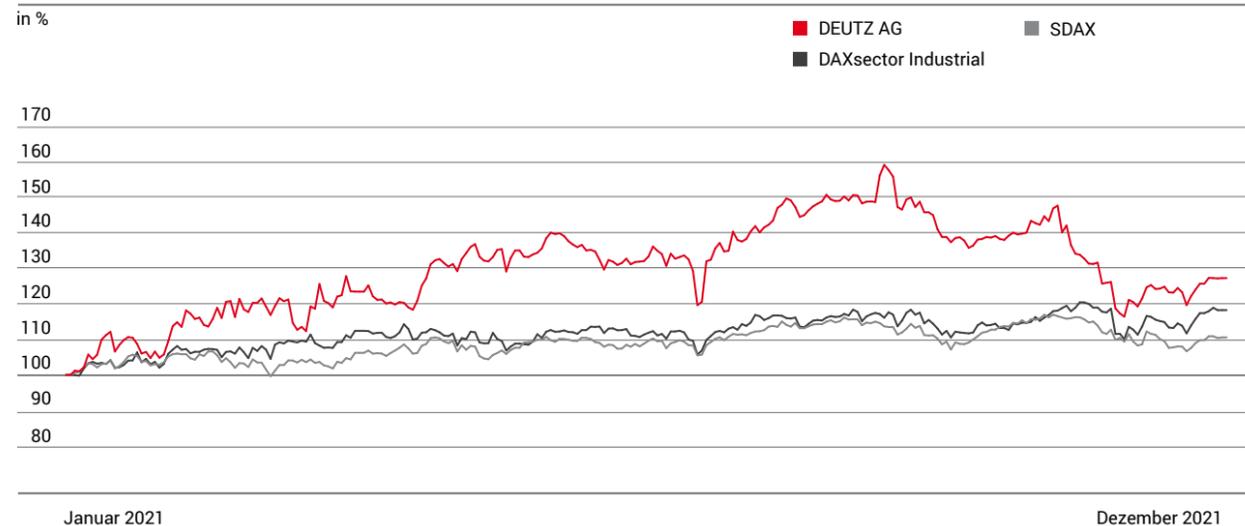
KAPITALFLUSSRECHNUNG DEUTZ-KONZERN

in Mio. €

	2021	2020
EBIT	34,1	-106,6
Gezahlte Ertragsteuern	-4,3	-5,5
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	89,0	106,4
Gewinne/Verluste aus Anlagenabgängen	-0,2	0,1
Ergebnis und Impairment aus der At-equity-Bewertung	1,5	-0,9
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	-1,2	0,1
Veränderung Working Capital	-0,8	55,1
Veränderung der Vorräte	-94,1	43,2
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-18,0	37,4
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	111,3	-25,5
Veränderung der sonstigen Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	-7,2	49,6
Veränderung der Rückstellungen und übrigen Verbindlichkeiten (ohne Finanzverbindlichkeiten)	-17,6	-53,4
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	93,3	44,9
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-61,7	-75,9
Investitionen in Finanzanlagen	-5,8	0,0
Erwerb von Tochterunternehmen	-0,6	-1,1
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	0,9	0,8
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-67,2	-76,2
Zinseinnahmen	0,1	0,1
Zinsausgaben	-4,6	-4,6
Kapitelauszahlungen an Minderheiten	-0,2	0,0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen	15,0	88,0
Tilgungen von Darlehen	-50,8	-27,4
Tilgungsanteil aus Leasingzahlungen	-15,6	-14,6
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-56,1	41,5
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	93,3	44,9
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-67,2	-76,2
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-56,1	41,5
Zahlungswirksame Veränderung des Zahlungsmittelbestands	-30,0	10,2
Zahlungsmittel und -äquivalente am 1.1.	64,7	55,3
Zahlungswirksame Veränderung des Zahlungsmittelbestands	-30,0	10,2
Wechselkursbedingte Veränderung des Zahlungsmittelbestands	1,4	-1,1
Konsolidierungskreisbedingte Veränderung des Zahlungsmittelbestands	0,0	0,3
Zahlungsmittel und -äquivalente am 31.12.	36,1	64,7

DEUTZ AM KAPITALMARKT

DEUTZ-Aktie im Vergleich zum DAXsector Industrial und SDAX (indexiert)



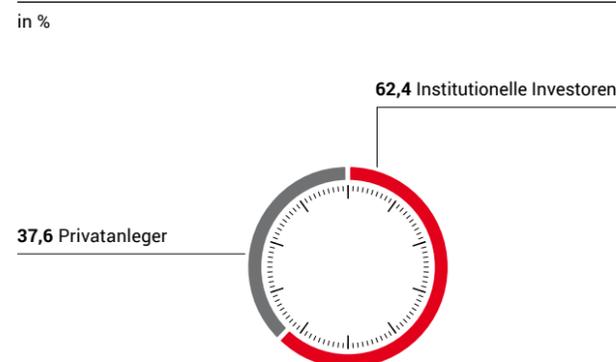
Kennzahlen zur DEUTZ-Aktie

	2021	2020
Anzahl der Aktien (31.12.), in Mio. Stück	120,9	120,9
Marktkapitalisierung (31.12.), in Mio. €	794,1	616,4
Ergebnis je Aktie, in €	0,32	-0,89

	2021	2020
Aktienkurs ¹ (31.12.), in €	6,57	5,10
Aktienkurs Hoch ¹ , in €	8,29	5,77
Aktienkurs Tief ¹ , in €	5,10	2,74

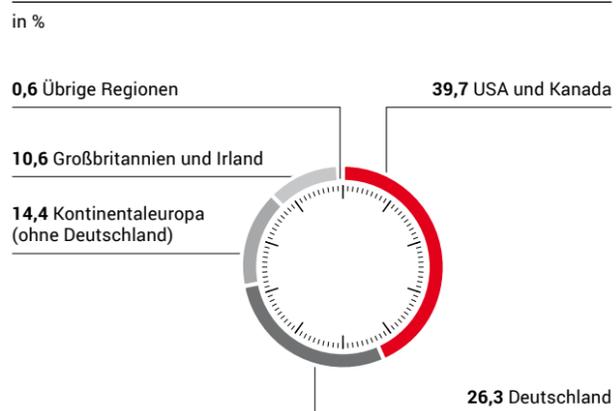
¹ Xetra-Schlusskurs.

Aktionärsstruktur nach Typen¹



¹ Nasdaq Dezember 2021.

Aktionärsstruktur nach Ländern (institutionelle Investoren)¹



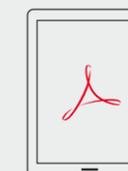
¹ Nasdaq Dezember 2021.

DER DEUTZ-GESCHÄFTSBERICHT 2021

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit sehen wir in dieser Publikation von einer geschlechtsspezifischen Differenzierung ab. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter.

DEUTZ verzichtet seit 2020 darauf, den Geschäftsbericht zu drucken. So leisten wir – ganz im Sinne unserer Nachhaltigkeitsstrategie „Taking Responsibility“ – einen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz.

Den Geschäftsbericht 2021 finden Sie unter: geschaeftsbericht.deutz.com/2021



DER GESCHÄFTSBERICHT 2021 ONLINE
MIT KENNZAHLEN-TOOL UND INTERAKTIVEN ANGEBOTEN
UNTER

geschaeftsbericht.deutz.com/2021



DER GESCHÄFTSBERICHT 2021 ALS PDF
MIT LAGEBERICHT UND KONZERNABSCHLUSS
UNTER

www.deutz.com/gb2021



Folgen Sie uns unter:



FINANZKALENDER

2022	28. APRIL	Ordentliche Hauptversammlung (virtuell)
	5. MAI	Quartalsmitteilung 1. Quartal 2022 Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren
	11. AUGUST	Zwischenbericht 1. Halbjahr 2022 Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren
	10. NOVEMBER	Quartalsmitteilung 1. bis 3. Quartal 2022 Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren
2023	MÄRZ	Geschäftsbericht 2022 Bilanzpressekonferenz mit Analysten und Investoren
	APRIL	Ordentliche Hauptversammlung



« MEHR DAZU IM WEB UNTER
www.deutz.com/investor-relations/finanzkalender

KONTAKT

DEUTZ AG
Ottostraße 1
51149 Köln (Porz-Eil)

INVESTOR RELATIONS
Telefon +49 (0) 221 822 24 91
E-Mail ir@deutz.com
Web www.deutz.com/investor-relations

PUBLIC RELATIONS
Telefon +49 (0) 221 822 36 00
E-Mail pr@deutz.com
Web www.deutz.com/media

IMPRESSUM

HERAUSGEBER DEUTZ AG
51149 Köln (Porz-Eil)

REDAKTION DEUTZ AG, Köln
USC – Ulrich Stockheim
Communications, Köln

KONZEPT UND
GESTALTUNG Hilger Boie Waldschütz,
Wiesbaden

BILDGESTALTUNG UND FOTOGRAFIE DEUTZ-Konzern
BBurg
Doppstadt
EXACTLY!
ich.tv
iStock.com/RazvanDP
Stephan Pick Fotografie

LITHO UND DRUCK Druckpartner, Essen
ISSN 2191-0569

Stand: 3. März 2022

DEUTZ-KONZERN: 5-JAHRES-ÜBERSICHT

in Mio. €

	2021	2020	2019	2018	2017
Auftragseingang	2.012,6	1.322,5	1.654,3	1.952,6	1.556,5
Absatz (in Stück)	201.283	150.928	211.667	214.776	161.646
davon DEUTZ-Motoren	160.882	121.034	–	–	–
davon Torqeedo	40.401	29.894	–	–	–
Umsatz	1.617,3	1.295,6	1.840,8	1.778,8	1.479,1
EBITDA	123,1	–0,2	175,5	161,4	237,3
EBITDA vor Sondereffekten	126,2	31,7	166,2	161,4	133,2
EBIT	34,1	–106,6	88,1	82,0	143,8
EBIT vor Sondereffekten	37,2	–74,7	78,8	82,0	39,7
EBIT-Rendite (in %)	2,1	–8,2	4,8	4,6	9,7
EBIT-Rendite vor Sondereffekten (in %)	2,3	–5,8	4,3	4,6	2,7
Konzernergebnis	38,2	–107,6	52,3	69,9	118,5
Konzernergebnis vor Sondereffekten	41,3	–75,7	44,2	69,9	33,0
Ergebnis je Aktie (in €)	0,32	–0,89	0,43	0,58	0,98
Ergebnis je Aktie vor Sondereffekten (in €)	0,34	–0,63	0,37	0,58	0,27
Bilanzsumme	1.290,1	1.180,5	1.301,2	1.249,3	1.198,2
Anlagevermögen	608,2	613,6	619,5	506,2	519,3
Eigenkapital	588,4	535,2	652,4	619,1	584,3
Eigenkapitalquote (in %)	45,6	45,3	50,1	49,6	48,8
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	93,3	44,9	115,6	97,5	112,7
Free Cashflow ¹	21,6	–35,8	–36,6	14,5	82,5
Nettofinanzposition ²	–79,7	–83,8	–15,2	93,7	98,2
Working Capital ³	253,2	235,0	293,2	276,2	222,2
Working-Capital-Quote ⁴ (Durchschnitt, in %)	15,5	21,8	17,4	15,8	13,4
Investitionen (nach Zuschüssen) ⁵	65,7	91,7	86,5	59,1	54,7
Abschreibungen	89,0	106,4	87,4	79,4	93,5
Forschungs- und Entwicklungsausgaben (nach Zuschüssen)	82,3	81,4	95,8	85,0	67,0
davon aktiviert	6,8	12,6	21,7	21,0	17,5
Mitarbeiter ⁶ (Anzahl zum 31. Dezember)	4.751	4.586	4.906	4.631	4.154

¹ Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit und aus Investitionstätigkeit abzüglich Zinsausgaben.

² Zahlungsmittel und -äquivalente abzüglich kurz- und langfristiger zinstragender Finanzschulden.

³ Vorräte zuzüglich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

⁴ Working Capital als Durchschnitt der letzten vier Quartalsstichtage im Verhältnis zum Umsatz der vergangenen zwölf Monate.

⁵ Investitionen in Sachanlagen (inkl. Nutzungsrechten aus Leasingverträgen) und immaterielle Vermögenswerte ohne Aktivierung F&E.

⁶ Seit 2019 wird die Mitarbeiteranzahl in VZÄ (Vollzeitäquivalent) angegeben. Die Vorjahresangaben wurden entsprechend angepasst.

DEUTZ WELTWEIT >>

FINANZKALENDER

2022	28. APRIL	Ordentliche Hauptversammlung (virtuell)
	5. MAI	Quartalsmitteilung 1. Quartal 2022 Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren
	11. AUGUST	Zwischenbericht 1. Halbjahr 2022 Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren
	10. NOVEMBER	Quartalsmitteilung 1. bis 3. Quartal 2022 Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren

2023	MÄRZ	Geschäftsbericht 2022 Bilanzpressekonferenz mit Analysten und Investoren
	APRIL	Ordentliche Hauptversammlung



MEHR DAZU IM WEB UNTER
www.deutz.com/investor-relations/finanzkalender

KONTAKT

DEUTZ AG
Ottostraße 1
51149 Köln (Porz-Eil)

INVESTOR RELATIONS
Telefon +49 (0) 221 822 24 91
E-Mail ir@deutz.com
Web www.deutz.com/investor-relations

PUBLIC RELATIONS
Telefon +49 (0) 221 822 36 00
E-Mail pr@deutz.com
Web www.deutz.com/media

IMPRESSUM

HERAUSGEBER DEUTZ AG
51149 Köln (Porz-Eil)

REDAKTION DEUTZ AG, Köln
USC – Ulrich Stockheim
Communications, Köln

KONZEPT UND GESTALTUNG Hilger Boie Waldschütz,
Wiesbaden

BILDGESTALTUNG UND FOTOGRAFIE DEUTZ-Konzern
BBurg
Doppstadt
EXACTLY!
ich.tv
iStock.com/RazvanDP
Stephan Pick Fotografie

LITHO UND DRUCK Druckpartner, Essen
ISSN 2191-0569

Stand: 3. März 2022

DEUTZ-STANDORTE

DEUTZ WELTWEIT >>



WWW.DEUTZ.COM

